

Nachhaltige Energie- und Mobilitätslösungen

Klimafreundlich leben

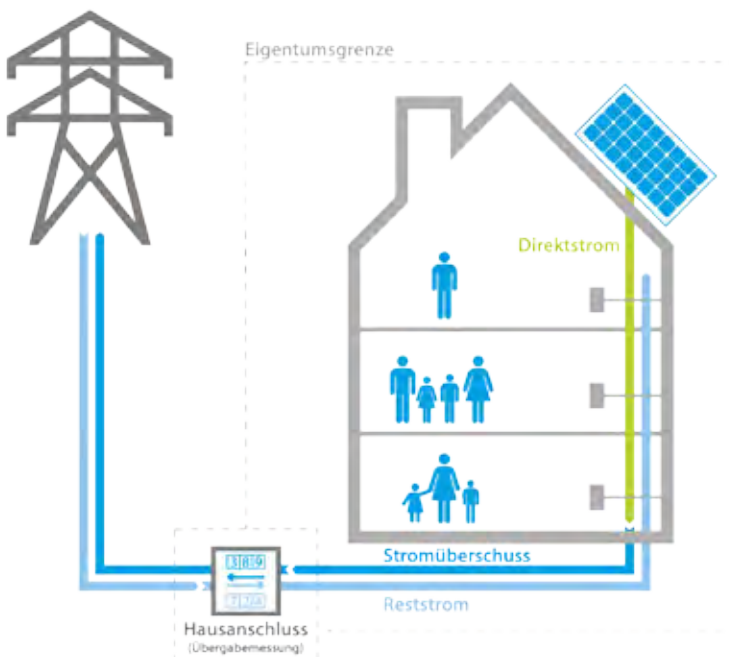
Neben der sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit bildet die Ökologie den dritten Pfeiler der Nachhaltigkeitsstrategie von wohnen&mehr für das Westfeld. Auf dem Westfeld soll nicht «auf grossem Fuss», sondern ressourcenschonend, gemeinschaftsorientiert und klimafreundlich gelebt werden. Die Ziele der 2000 Watt-Gesellschaft sind leitend für das, was auf dem Westfeld geplant und gebaut wird. Eine eigentliche Zertifizierung wird nicht angestrebt.



Zukunftsgerichtete Energielösungen sind ein wesentlicher Bestandteil der ökologischen Nachhaltigkeit. Die Baugenossenschaft evaluierte verschiedene Angebote zur umfassenden Energieversorgung. Im Sommer 2019 entschied sie sich für die Zusammenarbeit mit dem Basler Energieversorgungsunternehmen IWB. Als Contractor wird IWB in den nächsten Jahren bis zu 5 Mio. Franken auf dem Westfeld investieren, um eine integrierte Energieversorgung mit aufzubauen und zu betreiben. Zudem bietet IWB Mobilitätslösungen und Telekom-Dienstleistungen.

Strom- und Wärmeversorgung vor Ort

Alle Gebäude auf dem Westfeld werden mit erneuerbarem Strom versorgt, der möglichst vor Ort erzeugt wird. Den Kern der Stromversorgung bildet dabei eine grosse Photovoltaikanlage, deren Strom direkt auf dem Westfeld verbraucht wird. Dazu werden alle Liegenschaften zu einem sogenannten «Zusammenschluss zum Eigenverbrauch» gebündelt.



Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)

Auf dem Dach wird mittels einer Solaranlage Strom produziert. Dieser wird von den Mietern direkt im Gebäude verbraucht (Direktstrom).

Zu gewissen Zeiten produziert die Solaranlage mehr Strom als im Haus verbraucht wird. Dieser Stromüberschuss wird in das öffentliche Netz eingespeisen.

Zu Zeiten, in denen im Haus mehr Strom verbraucht als von der Solaranlage produziert wird, beziehen die Mieter den Strom vom Energieversorger (Reststrom).

Dieses Modell wird als «Zusammenschluss zum Eigenverbrauch» bezeichnet. Es wird von der IWB und der Baugenossenschaft wohnen&mehr gemeinsam realisiert.

Die Wärmeversorgung erfolgt ebenfalls vor Ort. Vorgesehen ist eine Wärmepumpe, die mit Strom aus der Photovoltaikanlage des Areals versorgt und bei Bedarf durch ökologische Basler Fernwärme ergänzt wird.



Eine Speicherbatterie gibt den tagsüber produzierten Solarstrom nachts an die Haushalte und die Elektrofahrzeuge auf dem Westfeld ab.

Mobilität auf dem Westfeld

Eine umweltfreundliche Mobilität zeichnet das Westfeld aus. So ist das Westfeld optimal an den öffentlichen Verkehr angeschlossen. Mehrere Bus- und Tramstationen liegen in unmittelbarer Nähe.



Im Aussenbereich und in den Häusern werden in der ersten Bauetappe insgesamt 1'350 Veloabstellplätze geschaffen. Weiter sind für die Mieterinnen und Mieter Ladestationen und Veloboxen für E-Bikes vorgesehen.

IWB bietet auf dem Westfeld eine öffentlich zugängliche Schnellladestation für Elektroautos an. Zudem plant IWB, den Bewohnerinnen und Bewohnern zwei Miet-Elektroautos zur Verfügung zu stellen.



Das Westfeld ist verkehrsfrei. Für die Parkierung der Autos wird eine unterirdische Einstellhalle mit 160 Plätzen gebaut. Für die Bewohnerschaft und die Gewerbetreibenden stehen 145 Parkplätze zur Verfügung. 15 Parkplätze können mit Unterstützung des Pendlerfonds des Kantons Basel-Stadt erstellt und an Quartierbewohnerinnen und -bewohner vermietet werden. In der zweiten Bauetappe wird die Autoeinstellhalle erweitert.

